

AMTSBLATT

der Gemeinde Zimmern u.d.Burg

Herausgeber : Gemeinde Zimmern u.d.B. - Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisteramt

Donnerstag, den 27. Juli 2017			Nr. 27/2017
Öffnungszeiten Rathaus Zimmern unter der Burg ☎ (07427) 2518,			Fax (07427) 8327
Montag	Dienstag	...Mittwoch u. Donnerstag	Freitag
8.ºº bis 12.ºº Uhr	8.ºº bis 12.ºº Uhr	8.ºº bis 12.ºº Uhr	8.ºº bis 11.ºº Uhr
	17.ºº bis 19.30 Uhr	Homepage: www.zimmern-udb.de	E-Mail: bgm-z@t-online.de

Amtliches

Amtliche Bekanntmachung
Gemeinde Zimmern u.d.B.
- Zollernalbkreis -

Feststellung der Jahresrechnung 2016

Der Gemeinderat Zimmern u.d.B. hat am 19.07.2017 in öffentlicher Sitzung die Jahresrechnung 2016 einstimmig feststellt.

Das Rechnungsergebnis stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.082.724,25 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes	207.700,32 €
Summe des Gesamthaushaltes	1.290.424,57 €
Stand der allgemeinen Rücklage zum 31. Dezember 2016	239.288,30 €
Stand der Schulden zum 31. Dezember 2016	244.241,78 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht und Vermögensübersicht liegt in der Zeit von Freitag, 28.07.2017 bis Montag, 07.08.2017, - je einschließlich -, während der Dienststunden, beim Bürgermeisteramt Zimmern u.d.B., Rathaus, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Zimmern u.d.B., den 27.07.2017

Koch

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung
Gemeinde Zimmern u.d.B.
- Zollernalbkreis -

Öffentliche Bekanntmachung

des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserversorgung
der Gemeinde Zimmern u.d.B. für das Jahr 2016

Der Gemeinderat Zimmern u.d.B. hat am 19.07.2017 in öffentlicher Sitzung den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2016 einstimmig festgestellt.

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wird wie folgt festgestellt:	
1.1 Bilanzsumme	497.874,52 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite	
auf	
- Das Anlagevermögen	450.668,19 €
- Das Umlaufvermögen	47.206,33 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- Das Eigenkapital	437.635,41 €
- Die empfangenen Ertragszuschüsse	3.042,00 €
- Die Rückstellungen	5.100,00 €
- Die Verbindlichkeiten	52.097,11 €
1.2 Jahresverlust	- 9.221,13 €
1.2.1 Summe der Erträge	50.761,37 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	59.982,50 €

2. Der Jahresverlust in Höhe von 9.221,13 € wird aus dem Gewinnvortrag getilgt.
3. Der Darlehensstand des Eigenbetriebs beträgt zum 31.12.2016 27.765,- €, ist seit dem 01.11.2015 auf die Laufzeit von 10 Jahren mit 0,93%, somit bis Ende Laufzeit, festgeschrieben und wird so vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit von Freitag, 28.07.2017 bis Montag, 07.08.2017,

- je einschließlich -, während der Dienststunden, beim Bürgermeisteramt Zimmern u.d.B., Rathaus, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Zimmern u.d.B., den 27.07.2017

Koch

Bürgermeister

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19.07.2017

Pt. 1: Ehrung Blutspender

Für 50 maliges Blutspenden konnte der Vorsitzende Sabine Scheible ehren und verwies auf die Bedeutung des Blutspendens und erwähnte, dass Blut uns am Leben erhält – und bei Verlust es nur durch Blut anderer Menschen zu ersetzen ist.

Pt. 2: Feststellung der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde von der Vertreterin von Geschäftsführer Lippus, von Frau Jennifer Armbruster erläutert.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit je 1.082.724 € ab und liegt damit um rund 7,5 % über dem Planvolumen. Erfreulicherweise kann der Verwaltungshaushalt einen Überschuss von 140.641 € erwirtschaften (Plan 28.900 €). Dieses wesentlich bessere Ergebnis gegenüber dem Haushaltsplan resultiert aus deutlichen Mehreinnahmen bei der Waldbewirtschaftung mit knapp 32.000 €, Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von knapp 30.000 € sowie höhere Staatlichen Zuweisungen von rund 17.200 €. Auch schloss der Verwaltungshaushalt im vergangenen Jahr bei Bewirtschaftungs- und Unterhaltungspositionen günstiger ab.

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem Volumen von 207.700 € ab und liegt damit deutlich unter dem Planvolumen mit 454.400 €. Diese hohe Differenz erklärt sich dadurch, da die Renaturierung des Schwarzenbachs mit Errichtung einer Furt unweit der Gaststätte „Schwarzenbachstube“ nicht zur Ausführung kam. Geplant war eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 128.200 €, wobei lediglich einen Entnahme von 16.993 € erforderlich war.

Im Außenbereich des Kindergartens wurden im vergangenen Jahr Investitionen von insgesamt 19.385 € getätigt, wobei dafür ein Zuschuss aus dem Kommunalinvestitionsförderprogramm über 13.031 € gewährt wurde. Durchgeführt wurden 2016 auch weitere Sanierungsmaßnahmen im Freizeitheim, wobei Investitionen von 120.747 € anfielen und ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock i.H.v. 30.000 € abgerechnet werden konnte.

An der Sanierung der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Unteres Schlichemtal hat sich die Gemeinde Zimmern unter der Burg zu beteiligen, wobei für diese Maßnahme ein Betrag von 27.000 € in den Haushalt eingestellt wurde. Tatsächlich war eine Umlagezahlung i.H.v. 9.213 € zu leisten.

An den Ufersicherungsmaßnahmen beim Klärbecken hatte sich die Gemeinde Zimmern unter der Burg als Gewässerunterhaltungspflichtiger des Schwarzenbachs mit einem Betrag von 3.659 € zu beteiligen.

Für Wegeunterhaltungsmaßnahmen im „Gießwald“ fiel ein Betrag von 4.460 € an.

Der Rücklagenbestand zum 31.12.2016 beläuft sich auf 293.288 € und liegt weit über dem Mindestrücklagenbestand i.H.v. von 20.100 €.

Im vergangenen Jahr erfolgte eine ordentliche Kredittilgung, sodass der Kreditbestand zum Jahresende auf 244.242 € reduziert werden konnte.

Vom Gemeinderat wurde die Jahresrechnung einstimmig festgestellt.

Pt. 3: Feststellung der Bilanz des Eigenbetriebs Wasserversorgung zum 31.12.2016

Seit 01.01.2002 wird die Wasserversorgung als Eigenbetrieb mit Sonderrechnung geführt. Der Jahresabschluss wird von der KOBERA, Herrenberg, aufgestellt, wobei dieser ebenfalls von Frau Armbruster erläutert wurde.

Die Gemeinde Zimmern unter der Burg bezieht ihr Wasser vom Zweckverband Wasserversorgung Am Oberen Neckar. Die Wasserabgabe an Endverbraucher stagniert bei jährlich rund 17.000 m³, wobei an Wasserzins ein Betrag von 39.778 € vereinnahmt werden konnte. Für das bezogene Wasser war ein Betrag von 29.322 € zu bezahlen und somit rund 3.500 € mehr als 2015. Der Grund liegt darin, da der Wasserpreis vom Zweckverband erhöht wurde.

Auf 01.01.2017 wurde von der Gemeinde der Wasserzins um 0,50 € pro m³ erhöht, sodass im Jahr 2017 mit Mehreinnahmen von rund 8.500 € zu rechnen ist.

Unser Wassernetz ist relativ dicht, wobei der Wasserverlust 2016 lediglich 9,2 % betrug.

Auf den bei GSD gehaltenen Aktien konnten 2016 Dividendenerträge i.H.v. 6.600 € erzielt werden. Dieser Betrag liegt um knapp 1.700 € unter dem des Vorjahres, wobei die Dividendenerträge im Jahr 2017 voraussichtlich auf null zurückgehen werden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen i.H.v. 16.782 € bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Den Erträgen von insgesamt 50.761 € stehen Aufwendungen von 59.982 € gegenüber, was einen Verlust von 9.221 € ergibt.

Die Bilanz schließt mit 497.875 € ab, wobei die Eigenkapitalquote 88,48 € beträgt und somit deutlich über der Mindestanforderung von 30 % nach steuerlichen Richtlinien liegt.

Die Feststellung des Jahresabschlusses Eigenbetrieb wurde vom Gemeinderat ebenfalls einstimmig gefasst.

Pt. 4: Kirchplatz weitere Vorgehen

Die bürgerliche Gemeinde und die Kirchengemeinde haben sich auf einen Plan geeinigt, nach welchem westlich des Kindergartens Parkplätze angelegt werden sollten und eine Querverbindung von der Kirchstraße zur Winkelstraße gebaut werden sollte. Durch diese baulichen

Maßnahmen sollte erreicht werden, dass der Fahrverkehr vom Kirchplatz weggeleitet wird und dieser somit als Kommunikationspunkt gestärkt werden kann.

Da sich gegen diese Planung 3 Personen wandten und diese weiteren Widerstand angekündigt haben, hat sich Pfarrer Dr. Johannes Holdt gegen diese Planung ausgesprochen.

Auf Initiative des Katholischen Verwaltungszentrums wurde nun von Ohnmacht Ingenieure eine neue Planvariante vorgestellt. Vorgesehen sind 8 Parkplätze, welche senkrecht in die Winkelstraße führen. Diese sollen i.H.v. des Gebäudes Winkelstraße 9 angelegt werden und würden über einen befestigten Fußweg mit dem Kirchplatz verbunden. Um diese Maßnahme durchzuführen, müsste die dortige Friedhofshecke um rund 25 m entfernt werden. Geplant ist, dass über diese Maßnahme der Kirchengemeinderat am 20.07.2017 nichtöffentlich berät.

Auf Vorschlag von Gemeinderat Koch wurde mehrheitlich entschieden, dass sich die Gemeinde an einer Neugestaltung des Kirchplatzes mit Nebenanlagen 2018 nicht beteiligt.

Pt. 5 Friedhofsangelegenheiten

2011 wurde vom Gemeinderat beschlossen, am westlichen Rand des Friedhofs beim Ehrenmal ein Rasenreihengrabfeld auszuweisen. Vom Vorsitzenden wurde damals unterlassen, diese Satzungsänderung im Amtsblatt zu veröffentlichen. Eine Veröffentlichung jetzt ist laut Landratsamt nicht möglich, da die ursprüngliche Gebührensatzung aus dem Jahr 2009 stammt und diese somit neu zu kalkulieren ist.

Im Gemeinderat verbleibt man, das Erforderliche nachzuholen wobei angesprochen wurde, gegebenenfalls auch ein Urnenrasengrab anzulegen. Diesbezüglich ist vor der nächsten Gemeinderatssitzung eine Ortsbesichtigung geplant.

Pt. 6 Vergaben

Für den Kindergarten sowie die Gemeindehalle sind Flucht- und Rettungspläne notwendig. Vom Vorsitzenden wurde bei insgesamt 3 Ingenieurbüros Angebote für diese Leistungen eingeholt.

Beschlossen wurde, mit diesen Leistungen Mauthe Ingenieure, Balingen-Ostdorf, zum Betrag von 800 € netto zu beauftragen.

Der vorhandene Balkenmäher ist kaputt und kann nicht mehr verwendet werden. Für die Neuanschaffung eines solchen Geräts wird in den Haushalt ein Betrag von 3.100 € eingestellt. Vom Fronmeister wurde Kontakt mit 3 Firmen aufgenommen, wobei er von 2 ein Angebot erhielt. Beschlossen wurde einen Herkules Frontmäher zum Betrag von 7.290 € brutto zu kaufen.

Die überplanmäßige Ausgabe gegenüber dem Planansatz kann über höhere Einnahmen bei anderen Planansätzen finanziert werden.

Vom Vorsitzenden wird informiert, dass das Geschwindigkeitsinformationssystem, wie es die Stadt Schömburg verwendet, zum Betrag von 1.567 € gekauft werden kann. Diese Messanlage zeigt allerdings nur die gefahrene Geschwindigkeit an. Die Stadt Geislingen hat ein Geschwindigkeitsdisplay gekauft, wobei dieses auch einen Smiley beinhaltet. Angesprochen wird, dass ein solches Gerät wohl wirkungsvoller ist und man sich mit Gemeinden in Verbindung setzen soll, welche solche Geräte einsetzen.

Pt. 7: Baugesuche; Bauangelegenheiten

Baugesuche wurden seit der letzten Sitzung nicht eingereicht.

Im Einmündungsbereich Wiesenweg/Vaihinger-Hof-Straße war im Bereich des Einlaufschachts der Straßenunterbau unterspült. Dieser Mangel entstand dadurch, da bei der Verlegung der Wasserleitung im Wiesenweg durch die Fa. Hirt, Villingendorf, vor 7 Jahren diese die Rohrleitung zwischen Einlaufschacht und Abwasserkanal beschädigt hat und das Sattelstück zum Kanalanschluss angehoben wurde, sodass ein Spalt von ca. 5 cm entstand. Diese Öffnung führte zu einer Ausspülung des Verfüllmaterials unter dem Asphalt.

Pt. 8: Bericht aus der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands vom 13.07.2017

Am 13.07.2017 fand die letzte Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal in Schömburg statt. Dabei wurde die Jahresrechnung 2016 festgestellt, welche in Einnahmen und Ausgaben mit je 1.774.000 € abschließt. Der Verband finanziert sich vorwiegend über Umlagen seiner Mitgliedsgemeinden. Die bedeutendste Umlage ist die Allgemeine Verbandsumlage mit 373.716 €. Der Anteil von Zimmern unter der Burg an dieser Umlage beträgt 22.206 €.

Auch wurde in dieser Versammlung die 9. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen, wobei in diesen weitere Gebiete von Schömburg, Ratshausen und Weilen u.d.R. aufgenommen wurden.

Pt. 9: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2017 wurde beschlossen, beim Hausgrundstück In der Gaß 2 die Gemeindefläche (ca. 50 m²) vor den Garagen zu verkaufen, wobei im Gegenzug ca. 15 m² abgetreten werden, welche bereits derzeit als Ortstraße genutzt werden.

Pt. 10: Bestellung Wahlvorstand Bundestagswahl

Am 24.09.2017 finden die 19. Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Beschlossen wurde, dass Vorsitzender des Wahlvorstands Bürgermeister Koch wird und Stellv. Wahlvorsteher Gemeinderat Mayer. Desweiteren werden zu Beisitzern die Gemeinderäte Gauß, Koch und Wäschle bestellt sowie Gemeinderätin Willi.

Pt. 11: Verschiedenes; Wünsche und Anträge

Informiert wurde vom Vorsitzenden, dass gegen den Planfeststellungsbeschluss bezüglich Renaturierung Schwarzenbach (Bau einer Furt) Klage beim Verwaltungsgericht Sigmaringen eingereicht hat.

Bezüglich Waldwegebau entlang der Gemarkungsgrenze zu Täbingen konnte zwischenzeitlich die vorläufige Zustimmung von allen Waldbesitzern erteilt werden. Nun wird ein Detailplan ausgearbeitet.

Ende Juni wurden die gekauften 40 Stühle von Interstuhl, Tieringen, geliefert.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass auch das Gemeindewappen auf der Gemeindehalle nachzumalen ist.

Angesprochen wurde, dass bei der Homepage der Gemeinde keine Link zur Homepage Freizeitheim vorhanden ist. Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Kindergarten „Sonnenschein“ Zimmern unter der Burg

Am Sonntag, den 23.07.2017 war im Kindergarten so einiges geboten...
Wir hatten unser diesjähriges Sommerfest...



Viele Mamas, Papas, Großeltern und Geschwister waren zum Fest geladen und sind auch alle zu uns gekommen.

Ein Vogel wollte Hochzeit machen,....
das war unsere Aufführung.



Sogar die Tischdekoration
passte zum Thema „die Vogelhochzeit“.



Unsere Vorschüler brachten mit ihren Papas die Namensschilder am Gartenzaun an, damit wir immer an sie denken.



Wir verabschiedeten Pfarrer Vadakoot, da er im September in seine Heimat nach Indien zurückgehen wird. Unsere Kindergarteneltern - und Großeltern sammelten Spenden für einen guten Zweck in Indien. Es kam ein stolzer Betrag von 150,- € zusammen.

Bürgermeistersprechstunden

Montag u. Donnerstag von 8.⁰⁰ bis 12.⁰⁰ Uhr, Dienstag von 17.⁰⁰ bis 19.³⁰ Uhr. Samstag von 9.⁰⁰ bis 12.⁰⁰ Uhr, außer jeden ersten Samstag im Monat.

Abschlagszahlungen auf die Wasser- und Entwässerungsgebühren

Entwässerungsgebühren:
Die Abschlagszahlungen auf die Wasser- und Entwässerungsgebühren sind am 15.08. und 15.11.2017 zur Zahlung fällig.

Bei den Abbuchern erfolgt zum Fälligkeitstag die Belastung auf dem Konto. Bei Nichtabbuchern bitten wir um pünktliche Begleichung. Dabei ist darauf zu achten, dass nunmehr keine Teilzahlungsrechnungen ausgestellt werden. Die Zahlungszeitpunkte sind im Abrechnungsbescheid, den erhalten haben, aufgeführt. Nichtabbucher müssen selbst auf die Einhaltung der Fälligkeitstermine für die Teilzahlungen achten. Es ergehen für die Abschlagszahlungen keine weiteren Aufforderungen und Bescheide.

Sofern Sie die Zahlungstermine nicht selbst überwachen wollen, könne Sie auch der Gemeinde eine Abbuchungsermächtigung erteilen, so dass die Teilzahlungen jeweils zum Fälligkeitstermin abgebucht werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

Hinweis Amtsblatt

Kein Amtsblatt während der Sommerferien

Das Amtsblatt erscheint wie folgt:

Letztes Amtsblatt vor den Sommerferien
Donnerstag 10.08.2017

Erstes Amtsblatt nach den Sommerferien
Donnerstag 07.09.2017

Anzeigenschluss ist jeweils dienstags 10.ºº Uhr.
Wir bitten um Kenntnisnahme!

Rathaus Zimmern unter der Burg

Voranzeige Sommerurlaub:

Wir möchten Sie bereits heute schon darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung Zimmern unter der Burg vom 14.08. bis 01.09.2017 wegen Urlaub jeweils Dienstag und Mittwoch vormittags **nicht** geöffnet hat.



Das Schlichem Bad Schömburg bleibt in der Zeit vom

**Montag, den 31. Juli 2017 bis
Montag, den 04. September 2017**

- je einschließlich - **g e s c h l o s s e n.**

Ab **Dienstag, den 05. September 2017** sind wir wieder für Sie da!

Gemeindeverwaltungsverband
Oberes Schlichemtal

Parken im öffentlichen Verkehrsraum

Die Gemeindeverwaltung wurde darüber informiert, dass entgegen den Vorschriften der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) auf Gehwegen geparkt wird bzw. in falscher Richtung. Die Möglichkeit des Parkens ist in § 12 StVO normiert. Grundsätzlich ist das Parken nicht auf dem Gehweg erlaubt, sondern es ist am rechten Fahrbahnrand zu parken. Nur in Einbahnstraßen darf auch links geparkt werden. Es darf dort nicht geparkt bzw. angehalten werden, wo ein solches Verhalten die Verkehrssituation nicht hergibt (Halten an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen, im Bereich von scharfen Kurven, wo es durch Verkehrszeichen untersagt ist, etc.). Verstöße gegen diesen Paragraph der StVO sind eine Ordnungswidrigkeit und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Die Fahrzeughalter werden gebeten, beim Halten und Parken die gesetzlichen Regelungen zu beachten.
Koch, Bürgermeister

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal -Zollernalbkreis-



Der Gemeindeverwaltungsverband mit Sitz in Schömburg (10.200 Einwohner) sucht wegen des internen Wechsels der Stelleninhaberin in die Verbandsgeschäftsführung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Leiter/in der Verbandskasse
(50 %-Teilzeitstelle unbefristet)**

Ihre schwerpunktmäßigen Aufgaben:

- Abwicklung aller Kassengeschäfte für mehrere Verbandsgemeinden
 - Mahnungen und Vollstreckungen
 - Mitwirkung bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse
- Eine endgültige Abgrenzung des Stellenprofils behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung
- gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse in der Kameralistik und kommunalen Doppik (NKHR) wünschenswert
- selbstständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Flexibilität

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- eine Einarbeitung ist gewährleistet
- Vergütung nach TVöD EG 8

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bis **11. August 2017** an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal, Schillerstraße 29, 72355 Schömburg richten oder senden Sie diese per E-Mail an sekretariat@gvv-os.de.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Herr Verbandsvorsitzender Reiner (Tel.: 07427/2516) oder Frau Armbruster (Tel.: 07427/949814) gerne zur Verfügung.

Das Landratsamt informiert:

Energieagentur Zollernalb vor Ort in Zimmern u. d. B.

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente, neutrale Unterstützung. Diese bekommen Sie regelmäßig an den Infotagen der Energieagentur Zollernalb. Die Erstberatung ist kostenlos. Fachleute geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investitionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor.

Der nächste Termin zur kostenlosen Erstberatung im **Rathaus Zimmern u. d. B.** ist:

Dienstag, 08. August 2017 - 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Bitte melden Sie sich an unter **Tel.: 07433 92-1385**
oder per E-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.energieagentur-zollernalb.de

Immer schön kühl bleiben!

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Zollernalb geben Tipps für heiße Tage

Wenn die Temperaturen im Sommer steigen, verwandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen aber schon ein paar einfache Tricks:

Tipps Nummer Eins: Lassen Sie tagsüber alle Fenster zu. Auch querlüften bringt nur heiße Luft in die Wohnung. Nur früh morgens oder am Abend und in der Nacht sollten die Fenster wieder geöffnet werden, dann am besten auch die Zimmertüren, so dass die frische, kalte Luft quer durch die Wohnung ziehen kann.

Tipps Nummer Zwei: Verdunkeln Sie die Fenster. Denn heißes Sonnenlicht bringt Wärme in die Wohnung. Am effektivsten sind Außenrollen. Wer die nicht hat, sollte zumindest bei Terrassen oder Balkontüren versuchen, Sonnensegel von außen anzubringen, selbst ein Betttuch, von außen vor die Scheibe angebracht, kann helfen. Auch Verdunkelung von innen hilft, ein wenig die Hitze draußen zu halten, ist aber längst nicht so effektiv, wie der Schutz von außen. Rollos, Lamellen, sollten möglichst hell oder silberfarben sein, um das Licht zu reflektieren.

Tipps Nummer Drei: Große Wärmequellen, wie Herd, Computer, Deckenfluter, oder auch Plasma-Fernseher sollten sparsam benutzt werden. Denn der Kampf gegen die Außenwärme nutzt nichts, wenn man gleichzeitig im Raum unnötig Wärme produziert.

Für Hausbesitzer gilt: Wer gerade neu baut, oder renoviert, sollte auf die richtige Dämmung achten. Dachwohnungen schützt man am besten vor Hitze, indem möglichst viel Masse eingebracht wird, für die Dämmung also schwere Holzweichfaserplatten eingesetzt werden. Und auch eine Wärmepumpe hat gegen Hitze ihre Vorteile: Mit ihr kann man Häuser nicht nur heizen, sondern auch kühlen.

Bei allen Fragen zum effizienten Hitzeschutz hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Zollernalb unter **07433 – 92 13 85**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Fortbildungsangebot für Privatwaldbesitzer 2017

hier: Lehrgangsprogramm der Bildungseinrichtungen der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg

Die untere Forstbehörde des Landratsamtes Zollernalb informiert:

Überregionales Lehrgangsangebot für Privatwaldbesitzer/innen an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebes ForstBW

Die verfügbaren Angebote von September bis Dezember 2017

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

04.-08.09. WF17-16. Einarbeitungskurs für neu eingestellte Waldarbeiter (Lg.-Gebühr 300 €) *%*

16.10. WF17-14. Einsatz von Rückewagen im Privatwald Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

28.-29.09. WF17-1. Motorsägen-Grundlehrgang für Frauen (Modul A nach DGUV-I 214-059) *%*

15.-17.11. WF17-3. Holzernte-Grundlehrgang (Modul B nach DGUV-I 214-059) *%*

23.-27.10. und 27.11.-01.12. WF17-

4. Kombierter Motorsägen- und Holzerntegrundlehrgang (Modul A und B nach DGUV-I 214-059) *%*

11.10. WL17-4. Artenschutz und Biotopgestaltung im Wald (Ort: Calmbach)

Anmeldung: möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter

Teilnehmerkreis: Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen, Interessierte

Kosten: Lehrgangsgebühren, wenn nicht anders vermerkt: 60 € pro Tag, bei Privatwaldbesitz in Ba-Wü ermäßigt: 30 €. Bei Mitgliedschaft in der SVLFG wird bei den mit *%* gekennzeichneten Lehrgängen eine Förderung durch die SVLFG von 30 € verrechnet. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung für ca. 30 € pro Tag bei Vollpension. Am FBZ Karlsruhe Verpflegung sowie ggf. Unterstützung bei der Unterkunft.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des aktuellen Bildungsangebotes.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel: 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, e-mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, e-mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebes ForstBW finden Sie im Internet unter www.wald-online-bw.de sowie bei der Unteren Forstbehörde an Ihrem Landratsamt in der Broschüre **aktiv für den Wald – Bildungsangebot des Landesbetriebes ForstBW**.

Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR

Sicherheitstage für „ältere Kraftfahrerinnen und -fahrer“!

Zollernalbkreis: Der Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR Zollernalb, führt in der 37. / 38. Kalenderwoche, vom 14. bis 20. September 2017 (nicht Samstag und Sonntag), jeweils ganztägige Fortbildungsseminare für „Ältere Kraftfahrer/-innen“ durch.

Die Themenschwerpunkte sind:

- der „ältere“ aktive Kraftfahrer
- Neuerungen im Straßenverkehr
- Sofortmaßnahmen am Unfallort
- fahrpraktische Übungen
- Medikamente und Straßenverkehr
- Gefahrenstellen im Zollernalbkreis.

Die Tagesveranstaltungen werden nun bereits seit sieben Jahren im Zollernalbkreis erfolgreich durchgeführt. Für diese Verkehrssicherheitsaktion erhielt der Arbeitskreis im Jahr 2011 einen Preis beim Landestag der Verkehrssicherheit in Horb.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 07431 – 961529, Geschäftsstelle des Sportkreises Zollernalb oder im Internet unter www.gib-8-zak.de. Dort finden Sie

auch ein Anmeldeformular und eine Übersicht über den Tagesablauf. Zu der Veranstaltung können sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen anmelden.

Die Veranstaltung, die in 72479 Straßberg/Schmeienhalle stattfindet, beginnt jeweils um 9 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr.

Für die Tagesveranstaltung wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20,00 Euro pro Teilnehmer erhoben.

Am Donnerstag, den 14.09.2017 stehen bereits keine Plätze mehr zur Verfügung.

Mittagessen, Kaffee Vor-/Nachmittag sowie Tagungsgetränke sind in diesem Betrag enthalten.

Meldeschluss ist der 04.09.2017

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Neue einheitliche kostenfreie Rufnummer für den

Ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117

Montag-Freitag: 19 - 8 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 - 8 Uhr

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind **an Wochenenden und Feiertagen von 08.30 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 20 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht).

Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Notruf (Feuerwehr/Notruf/Notfall): **112**

Krankentransport **19 222**

Notdienst Augenarzt: **0180/1 92 93 49**

Notdienst Gyn./Geburtshilfe BL: **07433/9092-0**

Notdienst Kinderarzt: **0180/1 92 93 42**

Notdienst Hals-/Nasen-/Ohrenarzt: **0180/6070711**

Notdienst Zahnarzt: **01805/911 690**

Balingen (Allgemeiner Notfalldienst)

Zollernalbklinikum Balingen, Tübinger Straße 30,

72336 Balingen Sa, So und FT 08-22 Uhr

Albstadt (Allgemeiner Notfalldienst)

Zollernalbklinikum Albstadt, Friedrichstraße 39

72458 Albstadt Sa, So und FT 08-22 Uhr

Wichtige Rufnummern für den Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst (gültig ab 01.02.2017):

-Albstadt, Winterlingen, Bitz, Burladingen, Jungingen und Straßberg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9.00-19.00 Uhr

Tel. 01806/071211

-Balingen, Bisingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Hechingen, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Rangendingen, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Weilen unter den Rinnen und Zimmern unter der Burg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10.00-19.00 Uhr

Tel. 01806/070710

Bereitschaftsdienst Stadtapotheke Schömberg

Telefon: (07427) 94750.

Öffnungszeiten

Mo. Di. Do. Fr., 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 19.30 Uhr

Mi., 8.00 - 12.30 Uhr, 17.30 - 18.30 Uhr

Sa., 8.00 - 12.30 Uhr

Notdienst: Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingen Notdienstplan

Telefonseelsorge Neckar-Alb:

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: 0800/1110111

Verschiedenes



Katholische öffentliche Bücherei
St. Jakobus Zimmern u.d.B.
Öffnungszeiten: Mittwoch
von 17.00 - 18.00 Uhr

Wer braucht noch Lesestoff für die Urlaubszeit?

Am Mittwoch, 02.08. und **zusätzlich am Freitag, 04.08.** haben wir von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir empfehlen:

„Auszeit“

In diesem Schwarzwaldkrimi muss ein Mord im Stadion der Wild Wings in Schwenningen aufgeklärt werden.

„Immer wieder im Sommer“

Berührende Familiengeschichte von einer turbulenten Urlaubsfahrt an die Küste und einer unerwarteten Reise in die Vergangenheit.

„Die Olchis“

Wir haben eine Hörspiel-Box und Bücher mit lustigen Geschichten der kleinen, schmutzigen Kerlchen.

Die Bücherei ist in der Urlaubszeit vom 07.08. bis

27.08. geschlossen.

Ab Mittwoch, 30.08. haben wir wieder wie gewohnt geöffnet.

Euer Büchereiteam



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.
DRK-Blutspendedienst sucht Helden, die durch eine Blutspende Leben retten.

Jede einzelne Blutspende hilft, die lebenswichtige Versorgung mit Blutkonserven im medizinischen Notfall sicherzustellen. So wie bei Tomek Kaczmarek. Der 30-Jährige hat schon vier Herzoperationen überstanden, gerade die letzte OP war sehr lebensgefährlich.

Dank 30 Blutkonserven hat er überlebt. Unter dem Motto "Dein Blut. Mein Überleben." Startet Tomek einen Aufruf an alle, die noch nie Blut gespendet haben, damit auch andere die Chance auf Leben haben. Die nächste Möglichkeit ein Held zu sein ist bei der Blutspendeaktion am

Freitag, dem 11.08.2017
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Stauseehalle, Schulweg 8
72355 SCHÖMBERG

Jeder Blutspende macht mit seiner Spende den Patienten in den Krankenhäusern das wertvollste Geschenk, welches ein Mensch geben kann. Dabei geht es nicht nur um Unfälle. Auch bei geplanten Operationen und Therapien ist oft eine Transfusion notwendig. Ein Blutspender hilft

beispielsweise einem Krebspatienten, dessen Chemotherapie zu einer vorübergehenden Unterdrückung der körpereigenen Blutbildung führt und der lebenswichtig auf Blutübertragungen angewiesen ist. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt. Daher werden dringend Erstspender gesucht. Alle Informationen rund um die erste Blutspende gibt es im Internet unter www.blutspende.de/erstspender. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Vereinsnachrichten

Sportverein Zimmern unter der Burg

Fußball/Tischtennis:

Donnerstag: Fußballtraining für Jedermann auf dem Sportplatz.
Beginn ist um 19:30 Uhr.

Tischtennis findet bis auf weiteres keines statt.

Funktionelles Gesundheitstraining

Montag: 20.00 - 21.30 Uhr

Männer-Gesundheitstraining

Dienstag: 9.30 Uhr – 10.30 Uhr

Senioren-gymnastik mit Gisela Rau

Neueinsteiger jeder Zeit willkommen

Mittwoch: 18.30 Uhr- 20.00 Uhr

Gesundheitsgymnastik mit Gisela Rau

Tanz dich Fit ZUMBA mit Petra Schatz

20.00 21.15 Uhr-im August findet kein Zumba statt!!!

Tanz und Fitness auf lateinamerikanische Rhythmen Einstieg jeder Zeit möglich

Musikverein Zimmern unter der Burg

Liebe Musikfreunde,
im Namen aller Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Zimmern u. d. B. und der Jugendkapelle möchten wir nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, Helfer und Spender aussprechen. Das Gelingen unseres Sommernachtstraums wäre durch Ihr großes Interesse an unserem Verein nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank!

Außerdem möchten wir uns hiermit auch bei den Einwohnern für die nächtliche Ruhestörung entschuldigen!

Ihr Musikverein Zimmern unter der Burg

Kirchen



**Katholische
Kirchengemeinde
St. Jakobus
Zimmern u.d.B.**

Pfarramt Schömburg, Tel. 2509, Fax: 6156

E-mail pfarramt.schoemberg@drs.de

Internet: www.stadtkirche-schoemberg.de

Montag - Freitag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

<http://jakobus-kirche-zimmern.de/Startseite>

Gottesdienstordnung

Sonntag, 30.07. 17. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Kollekte - Priesterdonnerstag

Sonntag, 06.08. Verklärung des Herrn

10:15 Uhr Heilige Messe

Kollekte – miteinander teilen

Lektorendienst

Sonntag, 30.07. Carola Hahn

Ministrantendienst

Sonntag, 30.07. Angelina, Lars, Michelle Z.,
Jennifer

Urlaub

Das Pfarrbüro ist vom 31.07. bis 25.08. geschlossen.



Im Trauerfall

wenden sie sich, bitte an Pfarrer **Thomas Vadakoot** Tel. **07427 / 7325 oder 0160 / 2009569**

Unter „Gottesdienstordnung Seelsorgeeinheit“ finden Sie weitere Gottesdienste.

Samstag, 29.07. Vorabendmesse

19:00 Uhr in Dormettingen + Weilen

Sonntag, 30.07. 17. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Hl. Messe in Ratshausen, Zimmern + Dautmergen

10:15 Uhr Hl. Messe in Schömburg + Dotternhausen

10:15 Uhr Familiengottesdienst in Hausen

Palmbühlkirche Schömburg

Tel. 2502 Fax. 922323

Unter www.stadtkirche-schoemberg.de

„Palmbühl“ finden Sie weitere Informationen.

Allgemeine Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertags

07:30 Uhr Eucharistiefeier

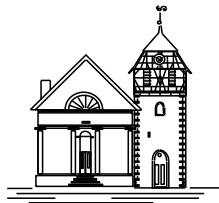
10:30 Uhr Eucharistiefeier

14:30 Uhr Feierliche Andacht

Werktags von Montag bis Samstag

09:00 Uhr Heilige Messe,

freitags zu Ehren der Schmerzen Mariens



**Evangelische
Kirchengemeinde
Tübingen
Dautmergen
Zimmern u.d.Burg**

Evang. Pfarramt Tübingen, Im Oberland 9,
72348 Rosenfeld-Tübingen, Tel. (07427) 3294,

PfarrerIn Christine von Wagner

Fax (07427) 914913 – E-Mail: pfarramt@taebingen.de

Pfrin. C. von Wagner: christine.vonwagner@elkw.de

Internet: www.kirchengemeinde.taebingen.de

Sonntag, 30. Juli 2017 – 7. So nach Trinitatis

8:50 Uhr

Gottesdienst

PfarrerIn von Wagner

Das Opfer erbitten wir für Aufgaben der eigenen Gemeinde.

Sonntag, 06. August 2017 – 8. So nach Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Dr. Kiefner

Das Opfer erbitten wir als Landesopfer für das
Ev. Werk Diakonie und Entwicklung.



Während der Sommerferien treffen sich
die Gruppen, Chöre und Kreise je nach
Absprachen.

Schulen

Abschlussfeier 12.07.2017 WRS Schömburg

Ein Abschied kann Brücken in neue Welten bauen

Die Werkrealschule Schömburg feierte am vergangenen Mittwoch die Abschlussfeier der 9. und 10. Klasse in der Stauseehalle in Schömburg. Schulleiter Wolfgang Fiderer begrüßte die anwesenden Gäste sowie die beiden Abschlussklassen. Mit Musik umrahmt betraten die Schülerinnen und Schüler daraufhin die Halle und nahmen ihre Plätze ein. Herr Fiderer sprach in seiner Rede vor allem über die geleistete Arbeit der Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren. Dabei richtete er seinen Blick auch auf die schulische und berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Er zeichnete ein Bild, das einen lebenslangen Lernprozess sowie die eigene Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen umfasst. Er motivierte dabei die Schülerinnen und Schüler auch dazu, in Zukunft weiterhin engagiert und leidenschaftlich an ihren Zielen zu arbeiten. Nach seiner Rede reichte Herr Fiderer den Stab an die gemeinsame Schulband „Next Generation“ der Werkreal- und Realschule weiter. Diese startete schwungvoll mit moderner Popmusik in den Abend. Anschließend betrat Gerhard Reiner als Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal das Rednerpult und gratulierte den beiden Klassen zu ihren Abschlüssen. Er wies auf die Bedeutung der schulischen Leistung in Verbindung mit einer chancenreichen Zukunft hin. Mit einer passenden Fußballmetapher beschrieb er das nötige Verhalten und die geeignete Einstel-

lung, welche man für eine beruflich erfolgreiche Zukunft mitbringen sollte. Die Elternbeiratsvorsitzende Sandra Wieme schloss sich nahtlos an die Glückwünsche von Herrn Fiderer und Herrn Reiner an und bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern, die bei der Organisation der Feier mitgeholfen haben. Das weitere Abendprogramm wurde von der Schulband mit zwei weiteren Songs fortgeführt. Im Anschluss daran führte die 9. Klasse eine humorvolle Sketche vor, welche das Schülerverhalten im alltäglichen Schulleben zeigten. Das Programm der 9. Klasse wurde von einer Fotoreihe mit Erinnerungen an das vergangene Schuljahr geschlossen. Die 10. Klasse rundete das Programm mit einem nicht ganz ernstgemeinten Blick in die Zukunft in Form eines inszenierten Klassentreffens ab. Die Schülerinnen und Schüler gaben dabei einen Ausblick, wie sich einige von ihnen in zehn Jahren entwickeln könnten. In der darauffolgenden Pause konnten sich die Gäste am Buffet mit diverser Finger Food verköstigen.

Den Abschluss bildete dann die Zeugnisausgabe durch Herrn Fiderer.

Der Schulleiter freute sich, dass alle Abgänger der Klasse 10 einen Ausbildungsplatz bzw. einen Anschluss auf eine weitere Schule gefunden haben. 19 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 werden in Klassenstufe 10 den mittleren Bildungsabschluss anstreben; alle anderen haben ebenfalls einen Ausbildungsvertrag in der Tasche.



Preise Klasse 9: Fabian Ferstl, Jan Karle, Angela Schlegel und Celine Wieme

Belobigungen Klasse 9: Johannes Koch, Lukas Lorenz, Marius Geiger, Benedikt Riedlinger, Nico Dehn, Alicia Lander, Celine Schiffkowski, Belma Mesic und Cagla Özdemir



Preise Klasse 10: Özge Cakrak, Stefanie Wiens und Selin Yavuz

Belobigungen Klasse 10: Tabea Holzer, Tihomir Barisic, Dennis Reinacher und Mike Schmidberger

Abschied von der Grund- und Werkrealschule Schömborg

Rektor Wolfgang Fiderer verabschiedete bei einer kleinen Feierstunde drei verdiente und engagierte Lehrerinnen, welche zum Schuljahresende die Schömborgische Schule verlassen.

Nach 44 Dienstjahren geht Annemarie Schlaich in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war maßgeblich an der Einführung und Umsetzung des naturwissenschaftlichen Profils - prima(r)forscher- an der Grundschule Schömborg beteiligt. Seit vielen Jahren war sie zudem für die Koordination und Durchführung der Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen im Oberen Schlichemtal verantwortlich. Im August 1976 trat Frau Schlaich nach der 1. und 2. Lehramtsprüfung ihren Dienst an der Schlossbergschule in Dotternhausen an. Seit 1996 unterrichtet sie an der Grund- und Werkrealschule Schömborg. 2013 konnte sie hier ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Agnes Neher verlässt die Schömborgische Schule ebenfalls nach über 40 Dienstjahren als langjährige und beliebte Grundschullehrerin. Sie trat nach ihrer 1. und 2. Staatsprüfung im August 1978 an der Langwiesenschule in Balingen-Engstlatt in den Schuldienst des Landes Baden-Württemberg ein. 1980 wechselte sie auf eigenen Wunsch an die Grundschule Schömborg. Seit 10 Jahren war Frau Neher Mitglied im Schulleitungs- und Schulentwicklungsteam und an der Umsetzung neuer pädagogischer Aufgabenstellungen beteiligt. Zu ihrer Tätigkeit und ihrem Verantwortungsbereich gehörten unter anderem auch die Organisation der Grundschulverwaltung, Erstellung der Stunden- und Vertretungspläne sowie die Durchführung außerunterrichtlicher Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Nadine Siedler verlässt die Schömborgische Schule um im kommenden Schuljahr die Konrektorin an der Langenwandgrundschule mit der Außenstelle Pfeffingen in Albstadt zu übernehmen. Als Mitglied im Schulentwicklungsteam konnte sie zahlreiche Erfahrungen und Aufgabenfelder einer Schulleitung kennenlernen. 2016 nahm Frau Siedler erfolgreich an der LOFT-Fortbildung - Qualifizierung von Führungskräften - teil und bereitete sich hierbei auf zukünftige Führungsaufgaben vor. Nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule Weingarten begann sie ihren Schuldienst im Rahmen des Referendariats 2008 an der Grund- und Werkrealschule Frommern. Im August 2009 wechselte sie nach erfolgreicher 2. Dienstprüfung an die Schlossbergschule Dotternhausen und im September 2010 an die Grund- und Werkrealschule Schömborg. An der Schömborgischen Schule leitete sie unter anderem den Fachbereich Chemie und Physik und arbeitet im Rahmen ihrer Klassenlehrerfunktion eng mit dem Team der Schulsozialarbeit zusammen. Als Mitglied des DRK-Bezirks Balingen und Ersthelferin baute sie den Schulsanitätsdienst auf und bildete seit vielen Jahren Schülerinnen und Schüler als Ersthelfer am Schulzentrum Schömborg aus. 2015 wurde sie zur Ausbildungsberaterin an Ausbildungsschulen der Pädagogischen Hochschule Weingarten bestellt und ist seitdem für die Ausbildung junger Lehramtsanwärter an den Schulen in unserer Region verantwortlich. Mit Frau Siedler verlässt eine hochmotivierte und engagierte Lehrkraft die Grund- und Werkrealschule Schömborg.



von links nach rechts:

Agnes Neher, Nadine Siedler, Annemarie Schlaich

AK17 Awards – Die Abschlussfeier der Realschule Schömborg firmiert in diesem Jahr unter dem Motto „And the Oscar goes to...“

Insgesamt 43 Entlassschülerinnen und -schüler der Realschule Schömborg werden in feierlichem Rahmen, nach 6 Schuljahren, in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Oskaranwärterinnen und -anwärter gab es an diesem Donnerstagabend, den 13. Juli 2017, an der Abschlussfeier der Realschule Schömborg in der Stauseehalle reichlich: seien es die engagierten Klassenlehrkräfte der Klassen 10a und 10b, Herr Tobias Blaser und Herr Pascal Bachmann, die, in einem Kraftakt, mit ihren Klassen ein effektvolles Programm mit 17 Programmpunkten auf die Beine gestellt haben, seien es die drei 9-er-Klassen, die tatkräftig unterstützt von ihren Klassenlehrern Herrn André Angele, Herrn Christian Gillig sowie Herrn Gernot Beller und den MuM-Lehrerinnen Frau Elisa Becker, Frau Christine Saat und Frau Stefanie Schnake für besondere „kulinarische Genüsse“, so das Lob des Bürgermeisters Karl-Josef Sprenger, sorgten, sei es die Band-AG unter der Leitung von Frau Simone Conzelmann und Frau Hanna Bischof, die einen wesentlichen Teil des Programms „rockten“, sei es der Schüler Elias Reiser, der sogar ein selbstkomponiertes Lied zum Besten gab, sei es der diesjährige Holcim-Preisträger und „Leib-und-Seelen-Veranstaltungstechniker“ Maxi Gemlin, der mit seinem Technikaufgebot die Stauseehalle regelrecht zum Beben brachte, oder seien es nicht zuletzt all die Fachlehrkräfte, die innerhalb der 6 Schuljahre maßgeblich zum Erfolg der diesjährigen Abschlussklassen beigetragen haben – all diesen *personae gratiae* wurden von verschiedenen Seiten her herzlich gedankt.

Die Realschülerinnen und Realschüler der Klassen 10a und 10b wurden zusammen mit ihren Familienangehörigen offiziell durch Realschulrektor Uli Müller, den langjährigen Elternvertreter und Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Claus Stibor und durch Herrn Bürgermeister Karl-Josef Sprenger verabschiedet.

Kimberly Kurtze (10a), Sarah Uttenweiler (10a), Dennis Fink (10a) und Nick Weckenmann (10a) moderierten abwechselnd die von diversen musikalischen Beiträgen durchsetzte Veranstaltung, deren Auftakt die Band-AG bildete. Letztere bezauberte gleich zu Beginn mit dem Lied „One of us“ von Joan Osborne die Zuhörerschaft durch das Gesangstalent von Frau Conzelmann, das sie

noch mehrmals an diesem Abend unter Beweis stellen sollte.

Zu Beginn begrüßte Realschulrektor Uli Müller neben den ZehntklässlerInnen auch die zahlreichen weiteren Gäste, die Angehörigen der EntlassschülerInnen sowie das Kollegium der Realschule Schömberg. In seiner Rede stellte Realschulrektor Müller, bezugnehmend auf das zuvor gespielte Lied „Time to say goodbye“ fest, dass Abschied nehmen auch heiße, neue Chancen zu ergreifen, neue Wege einzuschlagen, sich auf andere Menschen, neue Kollegen, neue Lehrkräfte oder Vorgesetzte einzustellen. Nun gelte es, in Anlehnung an die zuvor erwähnte „Boxkampf-Hymne“, neue Herausforderungen anzunehmen und manchmal auch Rückschläge einzustecken. In Reminiszenz an ihre individuellen Schulbiographien gratulierte Herr Müller allen AbsolventInnen zur bestandenen Prüfung, wünschte ihnen alles Gute für ihre Zukunft und bedankte sich auch bei all jenen, die zu diesem erfolgreichen Abschluss einer 6-jährigen Realschulkarriere und zum Gelingen der Abschlussfeier ihren jeweiligen Beitrag geleistet haben: dem Kollegium der Realschule Schömberg, den 10-er-Klassenlehrern, allen „bewirtenden“ Händen, der Band-AG, der Stadt Schömberg als Schulträgerschaft sowie dem GVV mit Herrn Bürgermeister Sprenger an der Spitze, der für die Belange der Schule immer ein „offenes Ohr“ habe, dem Elternvertreter Herrn Stibor in seiner diesjährigen „Doppelfunktion“ als Elternbeiratsvorsitzendem, seit 2014, und Vater einer Entlassschülerin, der Vorsitzenden des Schulfördervereins Frau Michaela Ströbel, die seit 10 Jahren sämtliche Unternehmungen und Initiativen der Schule mit Rat und Tat unterstütze, Konrektor Andreas Dannecker, als seiner „linken und rechten Hand“ mit den Worten: „Vielen Dank, dass es Dich für uns gibt!“, den Sekretärinnen Frau Gertrud Oster und Frau Uschi Weinmann, Hausmeister Rolf Seifert, der immer „seine Schule im Griff“ habe, der Partnerfirma Holcim, vertreten durch Frau Simone Keck, dem Partnerschaftsverein, repräsentiert durch dessen Vorsitzende Frau Wenzig-Luck und vielen anderen, deren engagierter Einsatz auch in diesem Jahr die EntlassschülerInnen, mit 5 Belobigungen und 9 Preisen, zu ihrem „Mittleren Bildungsabschluss“ geleitet haben. Für die scheidenden Elternvertreter Frau Astrid Bader, Frau Michaela Ströbel, Herrn Claus Stibor und Herrn Adam Walter überreichte Realschulrektor Müller jeweils von Schulamtsdirektor Gernot Schultheiß unterschriebene Urkunden.

Herr Stibor wartete in seiner Rede mit zwei geistreichen Geschichten auf, die mit zwei Wünschen für den weiteren Lebensweg der AbsolventInnen verbunden waren. Der erste Text lenkte den Fokus weg von den Eltern und Lehrkräften als „gute und sehr gute, aufmerksame“ Lernbegleiter hin zu anderen „Kreaturen“, hier repräsentiert durch den Hund: „Wenn ein Hund dein Lehrer wäre, würdest du möglicherweise die folgenden Sachen lernen: [...]“ Unter anderem könne man von diesem Geschöpf Folgendes lernen: „Wenn etwas, das du haben willst, vergraben ist, grabe so lange nach, bis du es findest.“ Hierzu äußerte Herr Stibor den Wunsch, dass die AbsolventInnen ihren Blickwinkel auf die sie nun umgebende Welt weiten sollten, um auch von anderen „Kreaturen das Leben lernen“ zu können. Daran schloss sich ein zweiter Wunsch an, jeden Menschen als Lehrmeister anzunehmen, egal welcher gesellschaftlichen Schicht er auch entstamme: „Setzt euch in die Nähe der Menschen, die ihr

neu kennenlernt, setzt auch *neben* sie und lernt.“ In diesem Sinne erzählte er die überraschende Geschichte des englischen Bauern Fleming, der Winston Churchill, den Sohn des adligen Lord Randolph Churchill, aus einer Notsituation rettete. Letzterer finanzierte aus Dankbarkeit für die Rettung seines Sohnes die Ausbildung des Bauernsohnes, der sich später als Sir Alexander Fleming mit der Erfindung des Penicillins einen Namen machen sollte. Dieses Antibiotikum wiederum rettete dann später dem an Lungenentzündung erkrankten Winston Churchill das Leben.

Bürgermeister Sprenger bezeichnete den Abend der Abschlussfeier als „besonderen Abend“, der das Ende eines „gemeinsam gegangenen Lebenswegs“ mit engagierten Lehrkräften als Motivatoren bedeute. In diesem Zusammenhang lobte er auch die Arbeit der Band-AG als „sensationell“. Die EntlassschülerInnen befanden sich nun an einer „Weggabelung“, an der die Entscheidung für eine weiterführende Schule oder eine Ausbildung getroffen werde. Die Schülerinnen und Schüler verließen nun „das behütete Miteinander“ und stellten sich neuen Herausforderungen. Abschließend richtete er die Bitte an die scheidenden ZehntklässlerInnen sich weiterhin im Vereinsleben zu engagieren und dieses als Lebensbereicherung zu betrachten.

Auf das restliche Abendprogramm der Abschlussklassen, mit u.a. zwei Filmbeiträgen der Klassen 10a und 10b, folgte der Höhepunkt des Abends: die Übergabe der Abschlusszeugnisse an alle 43 AbsolventInnen und die Preisverleihung an die Jahrgangsbesten.

Danach waren auch noch die Wegbereiter zum Erfolg der EntlassschülerInnen, die Klassen- und Fachlehrkräfte, durch ihre ehemaligen Schützlinge mit diversen brauchbaren und die jeweilige Lehrkraft charakterisierenden Geschenken, bedacht worden.

In den Klassen 10a und 10b erhielten folgende SchülerInnen ihr Zeugnis:

Klasse 10a: Marvin Buck Rosenfeld-Täbingen, Dennis Fink Schömberg, Marcel Ginolas Dormettingen, Yannick Hannert Schörzingen, Florian Hauschel Schörzingen, Lasse Hauschel Schörzingen, Pascal Hölle Rottweil-Neukirch, Samuel Rebhan Schörzingen, Philipp Seemann Schömberg, Louis Ströbel Schömberg, Nick Weckermann Dormettingen, Jessica Gießwein Schörzingen, Maria Kaufmann Rosenfeld-Täbingen, Kimberly Kurtze Rottweil-Neukirch, Jasmin Messner Dotternhausen, Fabienne Miller Schörzingen, Benita Riedlinger Schömberg, Stefanie Stauß Weilen u.d.R., Deborah Stibor Wellendingen, Sarah Uttenweiler Dotternhausen

Klasse 10b: Cedrik Bader Dotternhausen, Eduard Bader Schömberg, Leander Balzer Schömberg, Rudi Bär Schömberg, Pascal Fischinger Weilen u.d.R., Niklas Friedrich Schömberg, Maximilian Gemlin Rottweil-Neukirch, Elias Reiser Dormettingen, Christian Schaf Dormettingen, Nico Schmid Rottweil, Michael Seifriz Weilen u.d.R., Calvin Spengler Dotternhausen, Tobias Staiger Weilen u.d.R., Jannis Walser Dotternhausen, Lea Maria Bantle Schömberg, Leah Dreher Weilen u.d.R., Jannina Koch Dautmergen, Julia Koch Schömberg, Leonie Ruof Dautmergen, Lea Sauter Zimmern u.d.B., Pia Scharnetzki Rosenfeld-Leidringen, Laura Schatz Dotternhausen, Helin Tilki Schömberg

Jahrgangsbeste war Jasmin Messner aus Dotternhausen. Weitere Preise und Belobigungen gingen an:

Preise Kl. 10a: Jessica Gießwein, Stefanie Stauß, Marvin Buck, Fabienne Miller

Preise Kl. 10b: Laura Schatz, Leonie, Ruof, Jannina Koch, Lea Sauter

Belobigungen Kl. 10a: Sarah Uttenweiler, Pascal Hölle

Belobigungen Kl. 10b: Helin Tilki, Elias Reiser, Julia Koch

Für hervorragende schulische Leistungen wurde der Holcim Preis von Frau Simone Keck im Wert von 250,- € an Maximilian Gemlin überreicht. Er hat sich durch sein besonderes Engagement, seine Verlässlichkeit und sein know how im Bereich Musik, Schülerband und Veranstaltungstechnik ausgezeichnet.

Der Preis für die besten Leistungen im Fach Französisch ging an Jessica Gießwein. Dieser Preis wurde von der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Oberes Schlichemtal – Val d'Oison, Frau Karin Wenzig-Luck, überreicht. Auch die Französischlehrerin, Frau Kristine Münk, wurde mit Blumen und anerkennenden Worten für ihre Begeisterung und Hingabe im Umgang mit der französischen Sprache von Frau Wenzig-Luck geehrt.

© René Wicker



Förderverein der Schömberger Schulen e. V.

Bericht zur Generalversammlung

Kürzlich fand die ordentliche Generalversammlung des Schulfördervereins im Schulzentrum statt. Die 1. Vorsitzende Michaela Ströbel begrüßte die anwesenden Mitglieder, besonders Herrn Bürgermeister Karl-Josef Sprenger, und gab die Tagesordnung bekannt.

Anschließend ging Michaela Ströbel auf das vergangene Vereinsjahr ein. Höhepunkt waren hierbei wieder die beiden sehr erfolgreichen Kinderartikelbörsen sowie die bereits zum dritten Mal durchgeführte Bewirtung des Schülerkonzertes des Musikhauses Schreijäg.

Es wurden wieder verschiedene Klassen u. a. für eine Exkursion „Leben und Arbeiten in der Steinzeit“, einem Kennenlernprojekt im Kohlraislehaus Tübingen, einem Theaterbesuch in Fridingen und bei verschiedenen Schullandheimaufenthalten unterstützt. Mit einem Betrag von **über 10.000 Euro** konnte im Sommer 2016 endlich der hintere Pausenhof des Schulzentrums zeitgemäß und ansprechend gestaltet werden. Die Grundschulkinder freuten sich über zwei Fußballtore auf ihrer Schulwiese, die mit **650 Euro** bezuschusst wurden. Außerdem konnte im ersten Halbjahr 2017 die Anschaffung von vier Akubohren, einem Winkelschleifer, einer computergesteuerten Nähmaschine, einem Kunststoff-Biegegerät und die Erneuerung der Sitzbank-Auflagen im Pausenhof mit rund **4.000 Euro** finanziert werden.

Es folgte die Berichte der Kassiererin Daniela Menk und der Kassenprüferin Verena Zimmerer. Bürgermeister Karl-Josef Sprenger nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor und bedankte sich im Namen der Stadt Schömberg und des GVV Oberes Schlichemtal für die geleistete Arbeit des Vereins.

Der Tagesordnungspunkt Neuwahlen brachte folgende einstimmigen Ergebnisse:

Erste Vorsitzende: Verena Zimmerer

Zweite Vorsitzende: Manuela Ege

Dritter Vorsitzender: Uli Müller

Kassiererin: Evelyn Plescher

Schriftführerin: Silke Hammann

Pressewartin: Sandra Stutz

Kassenprüferinnen: Stefanie Loeschmann, Petra Maier

Beisitzer/-innen: Wolfgang Fiderer, Manuela Geiger,

Petra Sanz Segura, Melanie Schulz

Aus der Vorstandschaft schieden aus:

Nach 12 Jahren Ausschusstätigkeit Tanja Lude Beisitzerin.

Nach 10 Jahren Ausschusstätigkeit Michaela Ströbel

erste Vorsitzende. Nach 10 Jahren Ausschusstätigkeit

Evi Mager Schriftführerin/Presse. Nach 9 Jahren Aus-

schusstätigkeit Gülsüm Okkusu Kassenprüferin. Nach 8

Jahren Ausschusstätigkeit Manuela Sommer zweite Vor-

sitzende. Nach 6 Jahren Ausschusstätigkeit Daniela

Menk Kassiererin

Nach 60 Minuten konnte die 1. Vorsitzende die Versammlung schließen.

Schriftführerin



sonstiges


Landgasthof Paradies
SO WIE FRÜHER

Samstag, 29.07.17 ab 18.00 Uhr grillen wir

Spareribs
Burger auch vegetarisch
Rumpsteak

Dazu bieten wir Salate und Brot

Für unsere Planung würden wir uns über Reservierungen freuen.

Über Eurer kommen freut sich
das Paradies-Team

